Liebe Marburgerinnen und Marburger!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Assalamu alaikum wa rahmatullah
Der Friede Gottes sei mit euch und Seine Barmherzigkeit!

Der **FRIEDE** Gottes sei mit euch und Seine **Barmherzigkeit**!
Wie wichtig,
wie bedeutungsvoll ist dieser für uns so alltägliche Gruß.

Wieviel mehr muss uns bewusst sein,
was wir einander in unserer täglichen Begrüßung wünschen:

FRIEDE

BARMHERZIGKEIT

Es gibt Menschen, die sich darüber lustig machen.

Diese beschimpfen uns als GUTMENSCHEN …
aber ich bitte euch:
kann dies ernsthaft ein Schimpfwort sein?

GUTMENSCH

In welcher Zeit leben wir, dass GUTMENSCH
tatsächlich als Schimpfwort verwendet wird?

Wie kann es sein, dass Menschen vorgeworfen wird,
GUT zu denken,
GUT zu handeln,
GUTES zu bewirken?

Wie kann es sein, dass Menschen vorgeworfen wird,
dass sie Brücken bauen,
dass sie **zueinander** stehen –
füreinander einstehen –
füreinander da sind –
miteinander wirken???

Wie kann es sein, d
ass Menschen vorgeworfen wird,
dass sie zueinander stehen
…
– als **Menschen** – gleich welchen
Glaubens oder Nichtglaubens

- als **Menschen** – gleich welcher
Herkunft und welcher Nationalität

- als **Menschen** – gleich welcher
Muttersprache und welcher Hautfarbe

- als **Menschen** – gleich welcher
politischer Ansichten und Vorstellungen
(solange sie sich nicht gegen andere Menschen richten)

- als **Menschen** – gleich welchen
sozialen oder akademischen Hintergrundes

- als **Menschen** – als Menschen – als Menschen –
einfach als Menschen!

Ja, wir alle sind GUTMENSCHEN.
Und wir stehen dazu.
Wir glauben an das GUTE im Menschen,
in **jedem** MENSCHEN.

Und wir verurteilen jeden der meint,
man müsse sich KRITISCH äußern – wenn
KRITISCH ein SYNONYM für **HASS** geworden ist.

Und wir verurteilen jeden, der meint,
es müsse auch das undenkbare und unaussprechliche
gesprochen werden dürfen – weil es ja ***nur*** Worte seien.

Wir verurteilen jeden Schreibtischtäter,
der zu HASS und SPALTUNG aufruft.

Jeder von uns hier und heute hat beobachtet,
wie es in den vergangenen Jahren wieder möglich wurde,
öffentlich an vielen Orten HASS zu äußern.
In Zeitungen – in Zeitschriften – in Reden,
ja sogar wieder in unserem Parlament!!!

HASS gegen Juden,
HASS gegen Muslime.
HASS gegen Frauen.
HASS gegen jeden, der anders ist – anders sein will.

Und jeder von uns weiß, dass die *Gedanken* zu *Worten* wurden.
Und die *Worte* zu *Taten*.

Und plötzlich schreien alle ***die*** auf,
die uns vorher erklärten,
wir müssen diesen Hass aushalten,
wir müssen aushalten,
wenn Menschen uns tagtäglich angreifen,

weil es ja ***NUR*** Worte seien…

Plötzlich schreien alle auf und wundern sich,
dass aus *Worten* ***Taten*** wurden.

Jeder von uns weiß, dass es fast nie
EINZELTÄTER sind,
dass TÄTER nicht in einem isolierten, luftleeren Raum agieren,
sondern ANIMIERT werden von ANDEREN –
entweder von Anderen, die gleiches taten –
oder von anderen, deren Handlungen sich in Worten erschöpften.

Lieber Amnon Orbach, Liebe Monika Bunk,
liebe Geschwister der jüdischen Gemeinde in Marburg und überall,
Wir trauern alle mit euch, ob des Hasses,
der euch an eurem höchsten Feiertag begegnete.

Wir trauern um die Opfer eines HASS-Täters,
eines Rechtsterroristen,
der nicht nur Jüdinnen und Juden hasste,
sondern auch Musliminnen, Muslime und Frauen.
Wir trauern mit euch,
ob des Hasses, der in unserer Gesellschaft wächst und gedeiht.

Und wir erinnern uns der Worte Gottes im heiligen Koran:

Wer einen Menschen tötet, so ist es, als habe er die ganze Menschheit getötet.
Und wer einen Menschen am Leben erhält,
so ist es, als ob er alle Menschen am Leben erhält. (5/32)

Mögen wir alle zu denen gehören,
die die Menschen am Leben erhalten,
indem sie sich für eine inklusive, eine friedliche,
solidarische, **füreinander** einstehende,
respektvolle, **anerkennende** und **freundliche** Gesellschaft einsetzen.

Amen